

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 6 (1953-1954)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

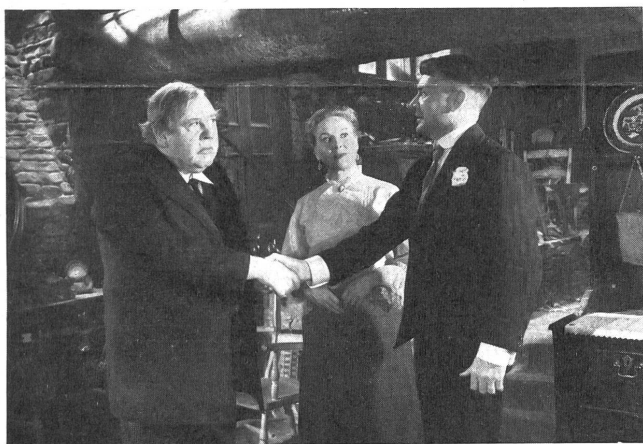
50 Rp.

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 19. JUNI 1954
6. JAHRGANG, NR. 21



Oben: Die beiden Hauptpersonen des Films: Der Haustyran (Ch. Laughton) wird von seiner ältesten Tochter (Brenda de Banzie) über ihre Heiratspläne in Kenntnis gesetzt. — Unten: Die nicht sehr begeisterte Fühlungnahme mit dem neuen Schwiegersohn.



AH. Zu den glücklichsten Filmen gehören jene, welche in überzeugender Weise die Eigenarten eines Volkes spiegeln. Die Italiener haben es meisterhaft verstanden, ihren Alltag zu schildern, ebenso die Engländer mit ihrem Dokumentarstil. Doch wie grundverschieden ist das Ergebnis! Bei den Italienern eine primitive, fast animalische Hinnahme des Lebens, das als unausweichlich tragisch empfunden wird, bei den Engländern eine immer wieder erstaunliche Bestimmtheit und Sicherheit, ein Durchdringen des Lebens mit Geist und Wille, ohne im geringsten seinen herben Kern zu verleugnen. Tritt dann, wie in diesem Film, eine kluge Selbstironie hinzu, eine fröhlich-milde Selbstverspottung kauziger Eigenarten, so entsteht eine Haltung heiterer Ueberlegenheit, die an Weisheit grenzt. Im kleingewerblichen Milieu Birminghams zeigt um die Jahrhundertwende die energische älteste Tochter ihrem Haustyranen von Vater, was er gegenüber seinen Töchtern, die heiraten wollen, pflichtschuldiger zu tun hat und was sich gehört. Es ist ein sicherer Griff in bescheidenes, tüchtiges Leben, voll offenen und noch mehr stillen Humors, glänzenden Charakterzeichnungen und bis zum Bersten voll örtlicher und zeitlicher Atmosphäre.

Er hat auch den andern Töchtern eine Mitgift bezahlen müssen, aber jetzt erklärt er allen den Krieg. (Bilder Emelka-Film.)

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Notwendige Ergänzung	
Die Rechtsstellung	
der kirchlichen Filmkritik	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Tagebuch einer Verliebten	
Die Heilige von Fatima	
Nicolas Nickelby	
Deadline (Männer ohne Gewissen)	
The Mississippi-Gambler	
Das Wort des Theologen	5
Le guérisseur	
(Der Arzt und das Mädchen)	
Echo des neuen Lutherfilms	
Erfolge der Filmarbeit in Württemberg	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Blick auf den Schweizer Film	
IX. Form und Bedeutung	
Zensur-Krise	
Sind die deutschen Filme	
wirklich besser geworden?	
Die Welt im Radio	10
Genf die letzte Chance?	
Churchill hat unrecht	
Von Frau zu Frau	11
Kinderstars, Opfer der Eitelkeit	
Die Stimme der Jungen	11
Die Gestalt des Robert Lee Prewitt	
in Fred Zinnemanns «From here to eternity»	
«Michel», Erzählung von Herbert Kuhn	12
Buntes	12
Name ist Schall und Rauch	

Ein Film
vom fröhlichen, alten England

Hobsons Choice

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 662: Gefahren der Straße — Meisterprüfungen — Rettet den Kiebitz — Schützenfest in Montreux — Schwarze Korbballspieler — Schweizer Degenmeisterschaft.

Nr. 663: Swissair Zürich-Rio — Narzissenfest Montreux — Pferdetag in Frauenfeld.

